

Unterschreiben!

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 28. August 2009, 05:20

Zitat von Hendrik Wegland

Biologisch betrachtet *tief Luft holt* ist es ja so: Je älter eine Frau wird, desto höher die Gefahr von genetischen Defekten (Erbkrankheiten) am Kind, z.B. Trisomie 21, dass heißt, ein Mann würde gut daran tun, eine möglichst junge Frau zu nehmen, um den Fortbestand seiner Linie zu sichern, natürliche Auslese eben. Genau das, was die Steinzeitmenschen gemacht haben (ich unterstelle es einfach mal, nachprüfen wird man es wohl eh nicht mehr) ist heute anscheinend noch in den männlichen Genen versteckt, ob es jetzt nun dominant/rezessiv oder intermediär vererbt wird, oder es noch an irgendwelche anderen Gene gebunden ist, keine Ahnung. Bei manchen Männern kommt diese Eigenschaft eben heute noch durch, sogenannte Pädophile.

Kommen wir jetzt zur Frau: Ihr kann es ja eigentlich vollkommen egal sein, mit welchem Mann sie rummacht, denn der Mann kann ja immer, die Frau nur bis, sagen wir mal 50 Jahre Kinder kriegen. Also ist die Frau auch nicht auf irgendwelche Jünglinge angewiesen. Daher sind wohl pädophile Frauen eher so gut wie nicht dokumentiert oder überliefert.

Nun komme ich aber zum Punkt: Genetisch bedingte Krankheiten sind nicht heilbar, höchstens linderbar, daher wird es Pädophile immer gegen, auch in 50 Jahren noch, egal wie viele Stoppschilder man aufstellt.

Das ist Schwachsinn.

Sobald das Mädchen/Kind in die Pubertät kommt ist es für den Mann unattraktiv, also biologisch eigentlich totaler Unsinn. Pädophilie bezeichnet KINDER attraktiv zu finden, das hört in der Pubertät auf.

Möglichst Junge Frau/Mädchen wäre so ab Pubertät da dort schon (oder bedingt) fortpflanzungsfähig.

PCI: Die Quellen sind meine Erfahrungswerte, aber vielleicht lassen die sich das einfach nicht so oft anmerken/sprechen nicht darüber.

Uff, 36 jährige würde ich jetzt noch nicht anfassen und ich bin 29. 😄